



Jahresbericht 2022



Verein Werchschüür
Schaffhauserstrasse 510a
8052 Zürich
044 302 75 00
www.werchschoer.ch
info@werchschoer.ch

Inhaltsverzeichnis

Mit Stolz und Respekt	3
Wege aus der Krise	4
Urs Kappeler, Bereichsleiter Wohnen, zieht weiter	6
Ein Tag im Leben von Gian-Luca	8
Mein langer Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss	10
Wechsel im Vorstand	12
Personelle Wechsel und Jubiläen	13
Betriebsrat	14
Kundenperspektive	16
Zahlen und Fakten	18
Jahresrechnung	20
Revisionsbericht	22
Werchschiür Lernenden-Tag	23
Spenden und Dank	24
Adressen und Kontakte	26

Design: Werchschiür
Fotos: Werchschiür & Ricardo Palazzolo
Druck: Druckfabrik Züri GmbH
Titelbild: Betriebsausflug in Lu ern

Mit Stolz und Respekt

Es ist mir eine grosse Ehre, neue Präsidentin der Werchschiür zu sein. Die Werchschiür, welche vor 40 Jahren aus dem Engagement von Seebacher Jugendlichen entstanden ist, zeichnet sich heute als etablierte Institution mit 25 Mitarbeitenden und rund 50 Klientinnen und Klienten aus. Die meisten von ihnen sind wenige Jahre bei uns, einige nur ein paar Wochen, einige schon mehr als 20 Jahre.

Sie arbeiten und wohnen in vier verschiedenen Bereichen: Betreutes Wohnen, Training & Coaching, Malerei und Schreinerei. Die Werchschiür ist eine kleine, aber sehr vielseitige Institution. Menschen unterschiedlichen Alters, mit grossen und kleinen Schwierigkeiten, mit beruflich diversen Ausgangslagen erhalten Unterstützung und Förderung.

Insbesondere Jugendliche zu fördern, ist enorm wichtig und sinnvoll. Primär für die Jugendlichen selbst, denn Erwachsenwerden ist nicht immer einfach. Zweitens geht es darum, unsere Sozialwerke zu entlasten und drittens, ganz aktuell, den Fachkräftemangel zu reduzieren.

Diese Aufgaben gut zu erfüllen, ist ein ständiger Balanceakt. Dieses pulsierende Leben, das Auf und Ab, immer wieder andere Menschen begleiten, ist sehr

anspruchsvoll. Es braucht Empathie, Geduld, Humor, Weitsicht und eine gesunde Distanz. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen Mitarbeitenden!

Die Leitung und der Vorstand müssen die Rahmenbedingungen gut beobachten. Zu Recht sprudeln die Steuergelder nicht einfach uneingeschränkt. Die Geldgeber prüfen laufend den Erfolg der eingesetzten Mittel. Dadurch gibt es immer wieder neue Bestimmungen. Es gibt auch gesellschaftliche Veränderungen wie das neue Selbstbestimmungsgesetz, bei dem Menschen mit Beeinträchtigung im Kanton Zürich grössere Freiheiten bei der Wahl der Wohn- und Betreuungsformen erhalten. Es gilt, vorausschauend und anpassungsfähig unterwegs zu sein.

Catherine Rutherford, Präsidentin



Wege aus der Krise

2022 wurden wir mit teils vorhersehbaren, aber auch unvorhersehbaren Schwierigkeiten konfrontiert. Die Lehrabbrüche in der Schreinerei des Jahres 2021 konnten wir bis im August 2022 nur in einem geringen Ausmass kompensieren. Wir waren uns bewusst, dass diese für uns bis im Sommer zu massiven finanziellen Einbussen führen würden.

In der Trainingswerkstatt mangelte es bis im Herbst an Zuweisungen. Dies kam für uns sehr überraschend, da der Betrieb mit seinen Angeboten 2021 sehr erfolgreich unterwegs war. Die geringe Auslastung bereitete uns grosse Sorgen. Bei unseren Nachforschungen nach den Ursachen sind wir auf keine verlässlichen Antworten gestossen. Nach zehn bangen Monaten sah es gegen Ende Jahr wieder erfreulicher aus und die Nachfrage nach den Angeboten ist wieder intakt.

Sehr schleppend kam zudem die Belegung unserer freien Wohnplätze voran. Unsere Annahme, dass die neuen Wohnangebote im Buechholz sicherlich sehr gefragt und entsprechend schnell ausgebucht sein könnten, erwies sich als falsch. Das Team des teilbetreuten Wohnens war einerseits mit unerwarteten Austritten konfrontiert. Aufgrund der

vielen offenen Plätze in vergleichbaren Züricher Institutionen war es andererseits schwierig, die Plätze an Interessentinnen und Interessenten zu vermitteln. Erfreulich stabil ist das Jahr für die Malerei verlaufen. Es kam zu keinen Lehrabbrüchen und die Produktion konnte durch neue Kunden erheblich gesteigert werden.

Dass es nicht immer rund läuft, entspricht der Realität eines vielfältig ausgerichteten Betriebs, der viele und unterschiedliche Anspruchsgruppen zu seinen Kunden zählt. Neu und dadurch sehr belastend war jedoch die Tatsache, dass drei von vier Betrieben in erheblichen Schwierigkeiten steckten und wir auf die Ursachen teils nur bedingt Einfluss nehmen konnten. Nichtsdestotrotz gilt es, in solchen Zeiten genauer hinzuschauen, die eigene Arbeit selbstkritisch zu hinterfragen und daraus die entsprechenden Schlüsse zu ziehen. Bei unserer Analyse standen die Lehrabbrüche in der Schreinerei und die mangelnden Zuweisungen im Fokus.

Unser Fazit in gekürzter Form:
Die Produktion läuft in sämtlichen Handwerksbetrieben erfreulich gut. Die Kunden sind mit unserer Arbeitsqualität in allen Belangen sehr zufrieden.

Schwierigkeiten bereiten jedoch der hohe Produktions- und Termindruck und die teils sehr anspruchsvollen und komplexen Arbeiten. Es ergeben sich daraus Probleme bei der Ausbildung unserer Lernenden, da diese sich nur in einem geringen Mass an der Produktion von anspruchsvollen Schreinerprodukten beteiligen können. Wir mussten zudem feststellen, dass unsere Ausbildungs- und Wohntarife seit vielen Jahren nicht mehr angepasst wurden und deshalb nicht mehr kostendeckend waren. Im vergangenen Jahr konnten wir mit unseren Kostenträgern erfolgreiche Verhandlungen führen und neue Tarife aushandeln. Wir sind sehr froh und dankbar für das Entgegenkommen der SVA Zürich, dem Kantonalen Sozialamt und den Sozialen Diensten der Stadt Zürich.

Sehr vernachlässigt hat die Werchschür ihr Marketing. Dazu wurde bisher kein Franken budgetiert, geschweige denn investiert! Wir beabsichtigen deshalb, unsere vielseitigen Angebote besser zu vermarkten. Als kleiner bis mittlerer Betrieb wurde die Werchschür 2022 in ihrer Existenz durchgeschüttelt und wachgerüttelt. Es war ein Weckruf, uns intensiv und vertieft mit der zukünftigen Ausrichtung unserer Arbeit und Angebote auseinanderzusetzen.

Sehr gefreut hat mich erneut, dass wir trotz den vielen Unwegsamkeiten und Veränderungen unser gutes Miteinander nicht aus den Augen verloren haben und diesem gemeinsam Sorge tragen.

Daniel Schnyder, Geschäftsleiter



Urs Kappeler, Bereichsleiter Wohnen, zieht weiter



Urs Kappeler bei seiner Verabschiedung



Fachmitarbeiterinnen teilbetreutes Wohnen

Bei meinem Stellenantritt traf ich bei der Werchschiür einen Ort an, wo das Engagement für die Bewohnenden und Auszubildenden im Zentrum steht und eine respektvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe stattfindet. Schon bald konnte ich die Funktion als Bereichsleiter Wohnen übernehmen und wichtige Projekte mit der Geschäftsleitung und dem Team angehen. Wir setzten den Fokus unserer Arbeit verstärkt auf eine individuelle, den Bedürfnissen angepasste Begleitung der Bewohnenden und überarbeiteten unsere Strukturen und Prozesse von Grund auf.

Neben den Leitungsaufgaben war mir die Arbeit mit den Bewohnenden als Bezugsperson und auf den Wohngruppen sehr wichtig. Ich lernte viele interessante und schätzenswerte Menschen kennen.

Die wöchentlichen Wohngruppenabende gehörten zu meinen Highlights, wie auch der Einzug ins neue Wohnhaus Buechholz, welches wir mit viel Arbeit und Freude einrichteten und für unsere Bewohnenden bereitstellten. Flexibles Denken und Handeln bei der Berücksichtigung der vielen kleinen und grossen Aufgaben war in dieser hektischen Zeit genauso unerlässlich wie die vielen praktischen Fragen, die

im Team besprochen werden mussten. Die Corona-Pandemie mit ihren einschneidenden Massnahmen machte alles noch herausfordernder.

Nun ziehe ich weiter, um mich meinen eigenen Projekten und Träumen zu widmen. Ich freue mich sehr auf eine Wanderung ans Mittelmeer und den Bau einer mobilen Oase, meiner eigenen Bauwagen-Sauna. Ich möchte mich herzlich bei Daniel Schnyder, meinem Team und allen Mitarbeitenden der Werchschiür für die wertvolle gemeinsame Zeit bedanken und wünsche diesem sympathischen Betrieb das Beste.

Urs Kappeler

Ein Tag im Leben von Gian-Luca



Gian-Luca im Einsatz mit seinem Lastenvelo

Ich heisse Gian-Luca, bin 32-jährig und wohne in Schlieren. Von Montag bis Donnerstag pendle ich mit der S-Bahn an meinen Arbeitsplatz in Zürich Seebach, wo ich seit 2019 arbeite. Ich komme gerne frühzeitig zur Arbeit, damit ich noch in Ruhe eine Tasse Kaffee

geniessen kann. Unser Tag beginnt mit einem gemeinsamen Tagesrapport. Danach belade ich mein Cargo-Velo mit den erforderlichen Werkzeugen und Maschinen für meinen Job als Hauswart unserer Wohngruppen.

Mit dem Velo geht es zum Wohnhaus Buechholz, wo ich für die Pflege und den Unterhalt der Umgebung verantwortlich bin. Ich mähe die Rasenflächen, jäte die Beete, wische die Plätze, beseitige Abfälle, giesse bei Trockenheit die Pflanzen und übernehme die Entsorgung von Altglas. Sobald ich fertig bin, geht es weiter zur nächsten Liegenschaft mit Umschwung, die wir «Hexenhüsli» nennen. Der Name ist passend, auch wenn ich noch nie einer Hexe begegnet bin. Ich pflege hier einen kleinen Gemüsegarten für die Trainingswerkstatt und bin für den Gartenunterhalt zuständig. Sobald ich alle Arbeiten erledigt habe, kehre ich in die Trainingswerkstatt zurück und schaue, ob es im Aussenbereich noch etwas zu tun gibt, bevor ich die Werkzeuge versorge und das Velo reinige. Neben den regelmässigen Unterhaltsarbeiten übernehme ich immer mal wieder Sonderaufträge wie Pflanzen setzen, Gartenplatten verlegen sowie Materialeinkäufe und Transporte für die Schreinerei und die Malerei.

Mittags bin ich zurück in der Trainingswerkstatt, um mit meinen Arbeitskollegen zu essen. Nachmittags unterstütze ich sie bei der Produktion von grösseren und kleineren Serienarbeiten, individuellen Einzelaufträgen und Auffrischungs- und Reparaturarbeiten.

Aktuell bin ich mit einer grösseren Serie für einen Kunden im Zürcher Niederdorf beschäftigt. Aus verschiedenem, massivem Restholz produziere ich Cake-Bretter und kann dazu mein gelerntes Wissen als Schreiner einsetzen. Die Herstellung erfolgt in mehreren Arbeitsschritten und in Hand- und Maschinenarbeit.

Erfüllt und müde von der Arbeit trete ich um 17.00 Uhr meinen Weg nach Hause an und freue mich, meiner Partnerin von meinem abwechslungsreichen Tag zu erzählen.

Gian-Luca

Mein langer Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss



Noa kurz vor seinem Lehrabschluss

Als ich vor über vier Jahren das erste Mal in die Werkschüler kam, war es mein dritter Anlauf, eine Lehre zu beenden. Ich entschied mich zuerst für ein mehrmonatiges Praktikum, um sicher zu sein, dass mir der Job als Schreiner gefallen wird. Schnell merkte ich, dass

mir die vielfältige Arbeit des Schreinerberufes Spass macht und ich viel Neues lernen kann.

In der Berufsschule hatte ich den Ehrgeiz, zu den Klassenbesten zu gehören. Der Unterricht war vielfältig und anspruchsvoll.

Neben Holzkunde wurden u.a. auch Themen wie Glas, Metall, Klebstoffe, Kunststoffe, Bauphysik, Wirtschaft und Recht intensiv behandelt.

Im Betrieb war ich bereits nach kurzer Zeit sehr eingespannt. Ich stellte Urnen her, restaurierte eine alte Kommode, ging auf die Baustelle oder beizte Stühle ab.

Mit 19 Jahren zog ich von zu Hause aus und wohnte in einer WG. Ich musste Verantwortung übernehmen und zu Hause wartete viel Arbeit auf mich. Ich war bestimmt nicht immer ein einfacher Lehrling, da es mir schon immer schwerfiel, mich zu strukturieren. Meine Berufsbildner unterstützten mich bei der Vorbereitung auf die Teilprüfung im dritten Lehrjahr. Ziel war es, dass ich bei der berüchtigten zehnstündigen praktischen Prüfung mit hoher Durchfallquote und unter bitterlichem Zeitdruck strukturiert und überlegt vorgehen konnte, um diese erfolgreich zu bestehen. Schlussendlich schloss ich mit einer sehr guten Note ab.

Der Lehrabschluss mit der Vertiefungsarbeit im Allgemeinbildungsunterricht und der praktischen Abschlussarbeit kam immer näher. Das Abschlussmöbel musste dokumentiert und in einem Fachgespräch mit einer Präsentation vorgebracht werden. Anschliessend begannen die intensiven Vorbereitungen für die schulischen Abschlussprüfungen, die schneller als erwartet anstanden. Plötzlich raste die Zeit wie im Flug und das Ende meiner Ausbildungszeit bei der Werkschüler stand vor der Tür.

Ich blicke zurück auf viereinhalb Jahre, in denen ich neue Freunde fand, eine Liebe fürs Handwerk entwickelte und ich gefordert und gefördert wurde, bis ich jetzt sagen kann: Ich bin Schreiner.

Noa, Lernender und heute stolzer Schreiner

Wechsel im Vorstand



Elisabeth Brunner, Catherine Rutherfordord und Peter Morscher

Anlässlich der Werchschiür-Generalversammlung 2022 kam es zu Veränderungen im Vorstand. Elisabeth Brunner, Präsidentin, und Peter Morscher, Ressort Finanzen, sind nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand ausgetreten. Elisabeth Brunner war während 17 Jahren Vorstandsmitglied, davon 10 Jahre Präsidentin. Peter Morscher wirkte während 10 Jahren im Vorstand mit und war dabei auch für das Ressort Finanzen verantwortlich.

Das gute Gelingen des Neubaus

Buechholz ist Elisabeths und Peters grossem Engagement zu verdanken. Sie begleiteten die Realisierung des Projekts in der Baukommission. Mit der Vollendung des Neubaus rundeten sie ihre langjährige Vorstandsarbeit äusserst erfolgreich ab.

Catherine Rutherfordord wurde zur neuen Präsidentin gewählt. Neu aufgenommen in den Verein und Vorstand wurden Samantha Gyr, HR-Fachfrau, und Catherine Schmid, Treuhänderin.

Personelle Wechsel und Jubiläen

Mitarbeitende

Im teilbetreuten Wohnen kam es zu drei personellen Veränderungen. Urs Kappeler arbeitete während vier Jahren in der Werchschiür. Er stieg als Fachmitarbeiter bei uns ein und übernahm ab 2021 die Betriebsleitung des teilbetreuten Wohnens. Er hat die Werchschiür auf Ende 2022 verlassen. Wir verlieren in seiner Person einen engagierten und allseits sehr beliebten Betriebsleiter.

Seit dem 1. Dezember 2022 ist Laura Weber bei uns als Betriebsleiterin tätig. Zur Verstärkung des Fachteams arbeitet Martina Meier seit dem 1. Oktober 2022 im teilbetreuten Wohnen.

In der Schreinerei konnten wir einen neuen Monteur einstellen. Darius Pfeiffer montiert seit dem 1. Oktober 2022, was das «Zeug» hält.

In der Malerei hat uns Anita Kaufmann per Ende August 2022 verlassen. Sie arbeitete während mehr als sechs Jahren bei uns und leistete dabei sehr wertvolle Arbeit bei der Ausbildung unserer Lernenden. An ihrer Stelle konnten wir auf den 1. Oktober 2022 Franciska Sommerhalder engagieren.

Jubiläen

Ueli Maack, Leiter Agogik und stv. Geschäftsleiter, sowie Reto Oertig, Betriebsleiter in der Trainings- und Coachingwerkstatt, feierten ihre zehnjährige Tätigkeit in der Werchschiür.



Gratulation zu 2x 10 Jahre Werchschiür!

Events



Betriebsrat

Im Betriebsrat sind unsere Lernenden, Bewohnenden und Mitarbeitenden vertreten. Die Mitglieder dürfen dort Anliegen aus ihrem Bereich einbringen und auch Kritik üben. Durch ihre Mitwirkung erhalten sie zu gewissen Themen die Möglichkeit zur Mitbestimmung und Mitgestaltung.

Am 17. Februar 2022 trafen sich die Delegierten des Werchschiür-Betriebsrats zu ihrer ersten Sitzung. Die vier Zusammentreffen mit Vertretungen aus den Betrieben und dem Wohnen sind sehr konstruktiv verlaufen. Es wurden diverse Themen und Anliegen aus den Handwerksbetrieben und den Wohnangeboten diskutiert. Es ging dabei um

einheitliche Arbeitskleider in den Handwerksbetrieben, Möblierungswünsche, Anpassungen bei den Pausenzeiten, Anliegen zu betriebsorganisatorischen Anpassungen in der Schreinerei, Rückmeldungen zum Betriebsausflug, Einkaufsrabatte auf Produkte der Handwerksbetriebe usw.

Der Betriebsrat hat zudem am 30. Juni 2022 den Fyrabigtreff organisiert. Es handelt sich dabei um einen internen kleinen Festanlass für alle Bewohnenden, Lernenden und Mitarbeitenden der Werchschiür. Der Anlass wurde sehr gut besucht und ist auf ein positives Echo gestossen. Der Betriebsrat darf auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken. Ich danke allen Vertretenden für ihre wertvolle Mitwirkung.

Kundenperspektive



Priska Blattmann Schilter und Theo Schilter vor ihrem neuen Zuhause



Puu! Erst im fertigen Bau wird man sich so richtig bewusst, welche Risiken mit einem solchen Unterfangen verbunden sind: Personal fehlt, Material wird nicht geliefert, die Arbeit wird im Stress hingepuscht, Firmen gehen Konkurs, grobe Fehler geschehen, Kosten übersteigen das Budget ... Was nicht alles passieren kann! Die Corona-Einschränkungen und die unsichere Weltlage haben die Unwägbarkeiten unerwartet zusätzlich vergrössert.

Wir sind selbst überrascht, erleichtert und dankbar, dass wir davon nie nennenswert betroffen waren. Und wir sind überzeugt, dass dies an der Wahl möglichst lokaler Unternehmen lag. Nicht zuletzt deshalb haben wir auf die Werchschiür gesetzt. Wir haben Küchen, Garderobenschränke, Fensterbretter, eine Treppe und sämtliche innere Malerarbeiten von der Werchschiür umsetzen lassen.

Die Werchschiür war wirklich eine gute Wahl! Nicht nur bekamen wir solides Handwerk in ausgezeichneter Qualität zum abgemachten Termin mit einwandfreiem Service. Wir konnten das Holz für die Küchenabdeckungen und Fensterbretter in Begleitung von Peter Calibran beim Holzhändler selber aussuchen. Nebst guter Beratung und

Materialmustern halfen uns extra hergestellte Prototypen, um Art, Grösse und Lage vieler Teile festzulegen. Wir haben grosse Freude an den Garagentüren des alten Hauses, welche nun als Schiebetüren unseren Veloraum elegant abschliessen.

Die Werchschiür überzeugt uns nicht nur als soziale Institution, welche insbesondere Jugendliche fördert, sondern auch als äusserst kompetente Schreinerei und Malerei.

Priska Blattmann Schilter
& Theo Schilter

Zahlen und Fakten



Fachmitarbeitende der Malerei

Ab Januar 2022 begann auch für uns im Verein Werchschüür die arbeitsintensive Umsetzung der 7. IV-Revision. Dies führte für alle Beteiligten zu grossen Veränderungen. Zusätzlich erhielten wir im Verlauf des Jahres deutlich weniger Zuweisungen der IV-Stellen als bisher. Erfreulicherweise waren erneut alle Lernenden der Malerei und Schreinerei an der Lehrabschlussprüfung erfolgreich:

Von 23 laufenden Ausbildungen schlossen im Sommer 2022 je zwei Personen ihre Berufsausbildung als PraktikerInnen PrA und auf Niveau EBA ab, während ein Lernender den langen Weg zum EFZ erfolgreich beenden konnte. Besonders positiv stimmt uns, dass einige unserer Lehrabsolventen trotz der schwierigen Situation auf dem Arbeitsmarkt im Sommer 2022 eine Stelle ge-

funden haben und somit ihr Leben weitgehend ohne zusätzliche Unterstützung gestalten können!

Kommentar zu den Betriebsergebnissen: Die stabilen Lehrverhältnisse und die erfreulich guten Produktionszahlen haben sich positiv auf das Jahresschlussergebnis der Malerei ausgewirkt. In der Schreinerei und im teilbetreuten Wohnen haben wir erhebliche Defizite zu verkraften. Die negativen Zahlen haben sich primär durch die tiefe Auslastung der Ausbildungs- und Wohnplätze ergeben. In der Schreinerei war man zudem sehr stark auf die Unterstützung

durch externe Fachkräfte angewiesen, welche grosse Mehrkosten verursachten.

Der Bereich Training & Coaching schliesst das Jahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Die tiefe Auslastung konnte durch gute Produktionszahlen weitgehend ausgeglichen werden. Dank Rückstellungen kann die Werchschüür das Defizit verkraften. Es muss jedoch unser primäres Ziel sein, dass sämtliche Betriebe zukünftig wieder ausgeglichene Betriebsergebnisse vorweisen.

Leistungen	2022		2021		2020	
	ist	soll	ist	soll	ist	soll
IV-Ausbildungen Schreinerei	10,6	14	18,6	22	19	22
IV-Ausbildungen Malerei	7	7	7	7	7	7
Anzahl Job Coaching	7,5	6	5,3	6	6	12
Anzahl belegte geschützte Arbeitsstellen	6,8	7	6	7	6.6	7
Wohngruppenbelegung	18,9	23	20,2	23	21.7	23
Produktionsertrag Schreinerei, Malerei und T&C	CHF 1'083'371 inkl. Eigenleistungen		CHF 1'189'781 inkl. Eigenleistungen		CHF 952'516	

Jahresrechnung

Verein Werchschiür, Zürich

AKTIVEN	Anhang	31.12.22	31.12.21
		in CHF	in CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1'703'386	2'146'752
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2.1)	122'668	155'880
Sonstige kurzfristige Forderungen	(2.2)	163'596	127'776
Vorräte und angefangene Arbeiten	(2.3)	101'070	98'978
Aktive Rechnungsabgrenzungen	(2.4)	44'533	53'177
		<u>2'135'252</u>	<u>2'582'563</u>
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	(2.5)	155'050	155'250
Sachanlagen	(2.6)	6'186'812	6'449'245
Immaterielle Anlagen	(2.7)	2'691	5'382
		<u>6'344'553</u>	<u>6'609'877</u>
Total Aktiven		8'479'805	9'192'440
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51'900	549'923
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Vorauszahlungen	(2.8)	79'180	76'061
Kurzfristige Rückstellungen	(2.9)	96'044	117'568
Passive Rechnungsabgrenzungen	(2.10)	19'202	11'224
		<u>246'326</u>	<u>754'776</u>
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	(2.11)	2'500'000	2'500'000
		<u>2'500'000</u>	<u>2'500'000</u>
Fondskapital	(5.1 / 5.2 / 5.3)	2'258'051	2'609'386
Total Fremdkapital (inkl. Fondskapital)		5'004'377	5'864'161
Organisationskapital			
Gebundenes Kapital	(5.5)	815'895	875'278
Freies Kapital	(5.6)	2'659'533	2'453'000
		<u>3'475'429</u>	<u>3'328'278</u>
Total Passiven		8'479'805	9'192'440

Bilanz

per 31.12.2022

Betriebsrechnung

Verein Werchschiür, Zürich

1.1.2022 bis 31.12.2022

Betriebsrechnung	Anhang	2022	2021
		in CHF	in CHF
Betriebsertrag			
Erhaltene Zuwendungen	(3.1)	79'085	186'007
Beiträge der öffentlichen Hand	(3.2)	1'759'336	1'790'896
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		1'075'272	894'093
Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen		8'099	295'689
Erlöse Betreutes Wohnen	(3.3)	507'241	502'109
Sonstige Erträge		13'795	22'081
		<u>3'442'829</u>	<u>3'690'875</u>
Betriebsaufwand			
Material- und Dienstleistungsaufwand		-491'759	-567'698
Personalaufwand	(3.4)	-2'227'586	-2'277'519
Betriebs- und Unterhaltsaufwand		-314'860	-337'333
Raumaufwand		-200'185	-223'784
Verwaltungsaufwand		-129'602	-122'641
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-91'224	-71'452
Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens	(2.6)	-288'808	-143'107
		<u>-3'744'024</u>	<u>-3'743'535</u>
Betriebsergebnis		-301'195	-52'660
Finanzergebnis	(3.5)	-26'690	-11'835
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen		789	0
Betriebsfremdes Ergebnis	(3.6)	122'911	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-204'184	-64'495
Veränderung des Fondskapitals		351'335	-311'385
Jahresergebnis vor Zuweisungen / Verwendungen Organisationskapital		147'150	-375'880
Zuweisungen / Verwendungen			
Gebundenes Kapital		-24'486	-16'212
Verschiebung Fondskapital		-213'277	0
Gewinn- und Verlustvortrag für Massnahmen der IV		297'146	0
Freies Kapital		-206'533	392'092
Jahresergebnis nach Zuweisungen / Verwendungen		0	0

Zürich, 12. April 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Werchschiür, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Werchschiür für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG



 Marcel Widler
 Revisionsexperte
 leitender Revisor
 Benjamin Block
 Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung

aeberli.ch

Aeberli Treuhand AG
 Standort Zürich Zimmergasse 17 8008 Zürich
 Standort Zug Baarerstrasse 135 6300 Zug
 +41 44 265 66 66 info@aeberli.ch



Lernende beim Bootsbau

Am 18. August 2022 fand der 1. Tag der Lernenden statt. Das gegenseitige Kennenlernen stand dabei im Zentrum. Die zehn neuen Lernenden durften am Morgen einen von der Trainingswerkstatt ausgeheckten Postenlauf absolvieren.

In Männedorf trafen wir uns danach am See zum Mittagessen. Im Anschluss wurden zwei Teams gebildet, welche die Aufgabe hatten, aus Karton und Bambusstangen seetaugliche Boote zu bauen. Die Aktivitäten ausserhalb der Werkstatt waren teambildend und ermöglichten ein unkompliziertes gegenseitiges Kennenlernen.

Spenden und Dank

In schwierigen Zeiten sind Spenden von Privatpersonen, Kirchen, Stiftungen und Firmen umso bedeutsamer. Sie ermöglichen uns besondere Anschaffungen für Projekte, die ausserhalb unseres Budgets liegen und in erster Linie unseren Lernenden, Mitarbeitenden und Bewohnenden zugutekommen. Wir konnten so den Wunsch der Lernenden berücksichtigen und für sie einheitliche Arbeitskleider mit dem Werchschiür-

Logo anschaffen. Ein Tischtennistisch für Pausenaktivitäten, zwei Kaffeemaschinen und ein Cargo-Velo konnten wir zudem über die eingegangenen Spendengelder finanzieren.

Im Namen aller Werchschiür-Mitarbeitenden, den Lernenden und Bewohnenden bedanken wir uns herzlich für Ihre wichtige und wertvolle finanzielle Unterstützung.

Kirchgemeinden

Birmensdorf
Eulachtal-Elgg
Kloten
Urdorf
Wallisellen
Wehntal-Schöfflisdorf
Zürich Kirchenkreis 11

ab 1'000 Franken

Stiftung Binelli Ehram
Gemeinnützige Gesellschaft
Hilfsgesellschaft in Zürich
Kirschner-Loeb-Stiftung
Kropf-Stiftung
Küchler AG

Ab 500 Franken

clarofinanz gmbh

bis 500 Franken

Silvia Balsiger
Hans und Doris Beutler
Felix Caduff
Corinne Doxakis
Viktor und Madeleine Elsener
Michèle Halser
Eva Oertli
Marcel Rickli
Manfred Rogoll
Emily von Oppen
Marcel Wüthrich
Marie-Theres Winiger
Anton und Marie Theres Zumbühl



Massiver Eichentisch auf seinem Weg zum Kunden

Adressen und Kontakte

Geschäftsstelle	Verein Werchschiür Schaffhauserstrasse 510a 8052 Zürich 044 302 75 00 info@werchschiuer.ch	Vereinsvorstand	Ressort
		Catherine Rutherfordood	Präsidium
		Ruben Berger	Wohnen
		Samantha Gyr	Personal
		Richard Büchler	Betriebe
		Catherine Schmid	Finanzen
Geschäftsleitung	Daniel Schnyder		
Agogische Leitung	Ueli Maack stv. GL		
Administration	Sibylle Käser		
Training & Coaching	Schaffhauserstrasse 510a 8052 Zürich 044 302 75 00	Schreinerei	Industriestrasse 51 8152 Glattbrugg 044 302 75 00
Betriebsleitung	Reto Oertig	Betriebsleitung	Peter Calibran und Roland Steiner
Malerei	Genossenschaftsstrasse 11 8050 Zürich 044 302 78 26	Buchhaltung	Balmer-Etienne AG Bederstrasse 66 8002 Zürich
Betriebsleitung	Andreas Schöngle	Mandatsleiterin	Isabelle Geisser
Wohnen	Standorte Rümlangstrasse 57 8052 Zürich	Revisionsstelle	Aeberli Treuhand AG Zimmergasse 17 8008 Zürich
	Dialogweg 2 8050 Zürich	Bank	ZKB Schaffhauserstrasse 331 8050 Zürich
	Schaffhauserstrasse 506 8052 Zürich	Konto	IBAN CH75 0070 0111 9010 4008 4
Betriebsleitung	Laura Weber 044 302 75 00		



Neuer und unübersehbarer Schriftzug vor der Montage